

# Neues aus dem Asienhaus

## Asienstiftung

### EINLADUNG AN WISSENSCHAFTLER UND WISSENSCHAFTLERINNEN AUS NRW

Um bestehende Kontakte zu den Hochschulen zu verstärken und um Gespräche zu initiieren, sind Lehrende aus Hochschuleinrichtungen mit süd-, südost- oder ostasiatischem Fokus ins Asienhaus eingeladen. Im Rahmen einer Kuratoriumssitzung wird den Gästen die Asienstiftung vorgestellt. Das Gespräch findet am 17. Juni 2000 um 11:00 Uhr im Asienhaus statt.

## Aktivitäten des Asienhauses

### ASEM III — ASIENHAUS IN KOREA

Am 23. und 24. Februar trat in Seoul das Internationale Vorbereitungskomitee, VertreterInnen von NROs zusammen, um das ASEM III People's Forum mit dem Titel »People's Action and Solidarity Challenging Globalisation« vorzubereiten. In Korea selbst hatten sich bereits fast 100 Organisationen zusammengesetzt, darunter erstmalig die KFSTU, die Korean Federation of Trade Unions.

Die bisherige Planung der Vorbereitungsgruppe sieht verschiedene Themenschwerpunkte vor, ein »Labour Forum«, eine Gruppe »Women's Vision« sowie ein Post-Konferenz-Programm für europäische NROs, in dem ein ausführlicher Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit koreanischen NROs Platz haben soll.

In Vorbereitung dieser verschiedenen Aktivitäten trafen sich die europäischen Partner am 14. März in Brüssel.

Darüber hinaus kamen im Rahmen der Tour asiatischer Besucherinnen weitere VertreterInnen interessierter NROs

zu einem Informations- und Planungstreffen am 18. Mai nach Bonn. Die nächste Zusammenkunft des Internationalen Vorbereitungskomitees findet am 15. u. 16. Juni in Seoul statt. Das Asienhaus wird auch dort wieder vertreten sein.

### NRO-VERTRETERINNEN AUF INFORMATIONSTOUR

In Vorbereitung auf das ASEM 2000 People's Forum in Seoul bereisten fünf asiatische NRO-Vertreterinnen Deutschland und seine Nachbarländer, um in Berlin, Bonn, Amsterdam, Brüssel und Paris über die Vorbereitungen der nächsten ASEM-Runde zu informieren. Die Tour der Gäste Dr. Hye-Soon Shin (Präsidentin der »Women's Hot Line«, Südkorea), Jung-Sook Yoon (Geschäftsführerin der »Women Link«, Südkorea), Indrani Thuraisingham (Geschäftsführerin des »South East Asian Council for Food Security and Fair Trade«, Malaysia) und Chalida Tajaroensuk (»Forum Asia«, Thailand) sowie des im Moment in Duisburg arbeitenden Dr. Myong-Jae Cha (Direktor des »Korean Institute for Sustainable Society«, Südkorea) wurde von der Friedrich – Ebert – Stiftung gefördert, vom Asienhaus mit organisiert und von Dr. Roland Wein, Korea-Verband, begleitet.

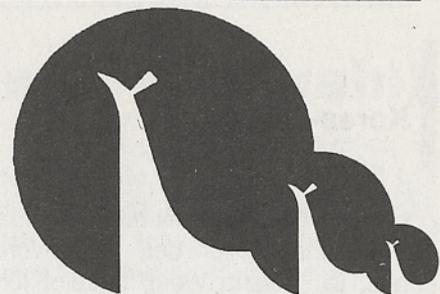
Vom 14.-27. Mai begegneten die Reisenden u.a. in Deutschland 13 Abgeordneten der ASEAN ParlamentarierInnengruppe, StiftungsrepräsentantInnen, Hochschullehrenden und NROs.

Mehr Information bei Dr. Roland Wein, Tel.: 0201/830 38-12

### AUBENPOLITIK AUF DEM PRÜFSTAND

Am 10. Mai trafen sich zum zweiten Mal im Asienhaus NRO-Vertreterinnen und -Vertreter, um die deutsche Politik zu Süd-, Südost- und Ostasien zu überarbeiten.

Das »aktuelle« Konzept der Bundesregierung stammt von 1993 und ist ein Kind des kalten Krieges. Auf Einladung des Asienhauses hatten sich



bereits im April 23 VertreterInnen aus politischen Stiftungen, Menschenrechtsorganisationen, kirchlichen Verbänden und asienspezifischen NROs zusammengefunden. Ihr Ziel ist es, ein Memorandum zur deutschen Süd-, Südost- und Ostasienpolitik zu formulieren, welches u.a. einem erweiterten Menschenrechtsbegriff Rechnung trägt und sich vom Primat der Wirtschaftsinteressen löst.

Information bei Dr. Klaus Fritsche, Tel.: 0201/830 38-38

### WIE LEBEN FLÜCHTLINGE IN ESSEN? — FOTOAUSSTELLUNG

In Essen leben Flüchtlinge aus über 50 Nationen. Die Ursachen, warum sie sich auf dem Weg gemacht haben, die Wege, die sie auf sich nehmen und die Situationen, in denen sie leben, sind den meisten Menschen unbekannt. Zusammen mit dem Eine Welt Forum Essen und vielen Weiteren engagiert sich das Asienhaus in der Organisation von »Labyrinth Fluchtwege – Labyrinth 4 Kids«. Das Konzept umfasst verschiedene Einzelelemente, von denen eine Wanderausstellung im LKW, in der Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Flüchtlingen geraten, eine Hauptattraktion bietet.

Im Asienhaus wird gleichzeitig eine Fotoausstellung hängen: »Fremde Heimat — Libanesen in Katernberg«, und »Leben in Deutschland, Flüchtlinge im Wohnheim« wird vom 5. Juni bis zum 26. Juni bei uns im Hause zu sehen sein.

Information bietet Uwe Pfromm, Tel.: 0201/830 38-38

### MIT ANDEREN AUGEN REISEN — THAILAND

Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe »Mit anderen Augen reisen ...« wird am 1. Juli fortgesetzt. Gerd Klinkhardt wird Thailandinteressierten von 14:00 bis 18:00 Uhr eine Einführung in Land und Leute geben und ihnen ein Gespür für Fettnäpfchen vermitteln.

Informationen und Anmeldung: Uwe Pfromm, Tel.: 0201/830 38-38

## Korea-Verband

### KONFERENZEN IN KOREA

Der Geschäftsführer des Korea-Verbands, Dr. Roland Wein, betreibt für das Asienhaus die Vorbereitungen auf die nächste ASEM-Konferenz in Seoul. Diese Aktivitäten gipfelten bisher in der Informationstour mit Repräsentantinnen aus Süd-Korea, Malaysia und Thailand (s.o.), die er als Repräsentant des Asienhauses und als Ansprechpartner für die zu treffenden Institutionen begleitete.

Weitere Informationen: Dr. Roland Wein, Tel.: 0201/830 38-12.

## philippinenbüro

### BÜRO GEGEN KLISCHEES IN DEN MEDIEN

Die Informationsarbeit, auch sonst eine der prioritären Aufgaben des **philippinenbüros**, gewinnt mit dem Geiseldrama in Jolo neue Bedeutung. JournalistInnen, Institutionen und Privatpersonen werden mit Hintergrundinformationen versorgt, die Medien werden auf Defizite in der Berichterstattung hingewiesen.

### BONDOC — EIN UMSTRITTENES PROJEKT

Vom 7.-9. April 2000 fand das alljährliche Seminar des **philippinenbüros** statt. Thema der Veranstaltung war das Bondoc-Development Programme BDP. Dieses Programm ist bereits früher in die Schusslinie der Kritik des **philippinenbüros** geraten. Die Frage nun: kann das Programm die sich selbst gesetzten Ziele, De-Militarisierung, Basisbeteiligung und Landreform erfüllen. Mit Jun Borrás (peace foundation) und Jenny Franco (Institute for Popular Democracy, IPD) vermittelten zwei in das Projekt und dessen Analyse involvierte Filipinas/os die Information, dass speziell der Landreform das Programm weder zu- noch abträglich sei. Die Vertreter vom Bundesministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) und der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) konnten nicht schlüssig machen, dass die Programmziele umgesetzt werden. Das Seminar erklärte daher, das BDP weiterhin abzulehnen.

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Im Rahmen des Seminars tagte am 8. April die Mitgliederversammlung des Vereins **philippinenbüro** in Oberursel. Neben den technischen Beschlüssen, die gefasst wurden (Verabschiedung von Vorstands-, Büro- und Finanzberichts sowie Entwicklung eines neuen Haushaltsplanes) und nachdem Bärbel Liss-Gul in Vertretung für Henry Braun nachgerückt war, wurden für Harriet Hoffmann und Niklas Reese zwei neue Kräfte in den Vorstand gewählt. Es unterstützen jetzt das Büro im Vorstand Marlies Roth, Köln und Emmalyn Liwag, ebenfalls Köln.

### BESUCH AUS DEN PHILIPPINEN

Francisco Pascual vom Resource Center for Peoples Development und Arce Glijo-Carasco vom Integrated Rural Development Foundation waren im **philippinenbüro** zu Gast. Mit beiden fand jeweils ein Gespräch über die Schuldenproblematik und Landreform statt und wurde über mögliche Zusammenarbeit mit dem **philippinenbüro** nachgedacht.

Weitere Informationen: Niklas Reese, Tel.: 0201/830 38-28.

## Südostasien- Informationsstelle

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Mit 25 Mitgliedern gut besucht fand die Mitgliederversammlung der Südostasien-Informationsstelle am 12. März im Asienhaus statt. Der Vorstand wurde in seiner jetzigen Form bestätigt und der Rechenschaftsbericht angenommen. Interessierte können den Bericht und das Protokoll der Sitzung im Büro beziehen.

### GESPRÄCH ÜBER MENSCHENRECHTE MIT ANWAR IBRAHIMS TOCHTER

Eine sehr persönliche Note bekam eine Veranstaltung der Südostasien-Informationsstelle mit den Schilderungen Frau Izzahs, der Tochter des ehemaligen Vizepremiers Malaysias, über die Geschehnisse während der Festnahme Anwar Ibrahims.

Zusammen mit der Fachschaft Malaiologie, Uni Köln, und Studierenden des Fachbereiches Südostasienwissenschaften der Uni Bonn, hatte die Südostasien Informationsstelle am 7. April zum Gespräch in die Bonner Universi-

tät eingeladen. Etwa 30 Personen nutzten die Gelegenheit zum Austausch mit Frau Elizabeth Wong, Vertreterin der malaysischen Menschenrechtsorganisation SUARAM, Herrn Khalid Jaafar vom Policy Research Institute in Kuala Lumpur und Frau Nurul Izzah Ibrahim, der 19-jährigen Tochter Anwars, die seit der Verhaftung ihres Vaters in der Oppositionsbewegung aktiv ist. Es wurde über die aktuelle politische Lage in Malaysia sowie über die Möglichkeiten europäischer Solidaritätsarbeit für die Wahrung der Menschenrechte in Malaysia diskutiert.

### BANGKOK — CITY ON THE MOVE

Wie kann Bangkok seinem ständig wachsenden Verkehrsaufkommen begegnen? Die Fotoausstellung »Bangkok — City On The Move« stellte die verkehrspolitischen Ansätze der thailändischen Verwaltung vor.

Auf der Eröffnungsveranstaltung am 5. Mai gaben Sabine Miehla von der thailändischen Botschaft, sowie Ernst Kuhls, der ADAC-Verkehrsexperte, eine Einführung in das Thema. Anschließend wurde in einer Diskussionsrunde darüber gesprochen, wie Bangkok von Erfahrungen und Verkehrskonzepten in Deutschland profitieren könnte und was die westlichen Industriestaaten vom thailändischen Modell lernen können.

Weitere Informationen: Patrick Ziegenhain, Tel.: 0201 - 830 38 18

## Tibet Initiative Deutschland

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Tibet Initiative Deutschland hatte zum 8. April in Bonn seine Mitglieder eingeladen.

Unter Entlastung des alten Vorstandes wurden von den 61 Anwesenden folgende Mitglieder in den Vorstand berufen: Als erster Vorsitzender Wolfgang Grader, Bamberg, als zweite Vorsitzende Ingeborg Reuter, Düsseldorf, als Bundeskassenwart Dirk Fahrenhorst, Münster, als Beisitzerinnen Iris Fricke, Pfaffenhofen und Kathi Epprecht, Berlin. Die Tibeter und Tibeterrinnen vertritt Frau Dekyi Phukhang, Hennef, im Vorstand.

Auf der Mitgliederversammlung wurden weiterhin Satzungsänderungen beschlossen, sie können im Büro erfragt werden.